



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Neue Regionalpolitik 2008-2011: Programmvereinbarung mit dem Bund

Die Nidwaldner Regierung hat die Programmvereinbarung mit dem Bund über die Förderung des kantonalen Umsetzungsprogramms der Neuen Regionalpolitik (NPR) 2008-2011 verabschiedet. Schwerpunkte liegen in der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze durch den Flugplatz und den Aviatik Cluster, bei der Erhöhung der Wertschöpfung aus den natürlichen Ressourcen (Natur, Landschaft) sowie bei der Förderung der KMU. Die Vereinbarung tritt in Kraft, wenn der Landrat dem notwendigen Rahmenkredit zustimmt.

Am 1. Januar 2008 trat das neue Bundesgesetz über die Regionalpolitik in Kraft. Die kantonalen Umsetzungen orientierten sich am Mehrjahresprogramm des Bundes und enthalten die kantonsspezifischen Ziele der Regionalentwicklung. Die Nidwaldner Regierung hat das kantonale Umsetzungsprogramm im Juli 2007 verabschiedet und an den Bund weitergeleitet. Bestehende Planungsinstrumente etwa Vision und Leitbild des Kantons Nidwalden 2003, die Legislaturplanung 2008-2011 des Regierungsrates oder das Entwicklungskonzept 2 der Region Nidwalden/Engelberg wurden zur Programmerarbeitung verwendet. Der Vorstand des Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden/Engelberg (REV), Pro Wirtschaft Nidwalden/Engelberg sowie die Gemeinden beteiligten sich unter Federführung der kantonalen Fachstellen an den Vorbereitungsarbeiten.

Kernelemente der Programmvereinbarung

Das kantonale Umsetzungsprogramm enthält mittelfristige Entwicklungsstrategien. Auf Basis einer umfassenden Situationsanalyse wurden sechs Handlungsfelder festgelegt:

- Nachhaltige Stärkung der KMU
- Zielgerichteter Einsatz von Flugplatz und Aviatik Cluster als Standortfaktor
- Optimierung von Wertschöpfungssystemen in den Bereichen Tourismus und Landwirtschaft
- Gezielte Förderung von Tourismus-Infrastrukturen

- Verstärkte Nutzung von Synergien zwischen Landwirtschaft und Tourismus
- Fortführung des überregionalen Austausches

Für die Förderperiode 2008-2011 hat die Volkswirtschaftsdirektion in Zusammenarbeit mit dem Bund eine Programmvereinbarung zur konkreten Umsetzung der NRP in der Region Nidwalden/Engelberg erstellt. Sie enthält drei konkrete Vertragsziele und ist vom Regierungsrat verabschiedet worden:

Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze durch den Flugplatz und den Aviatik Cluster: Von den rund 17'500 Arbeitsplätzen in den Sektoren 2 und 3 (Basis: Jahr 2005) entfallen rund 1500 auf die Aviatikbranche. Mit dem Rückzug der Luftwaffe vom Militärflugplatz Buochs ergeben sich neue Möglichkeiten für kantonale Arbeitsgebiete an zentraler Lage (A2-Nähe). Ein zivil mitbenutzter Flugplatz Buochs stellt im Standortwettbewerb zudem ein Alleinstellungsmerkmal dar. Der Kanton verfolgt drei Strategien, um die Zielvorgabe zu erreichen: 1. Sicherstellen eines sicheren, wirtschaftlichen und verträglichen privaten Flugbetriebes; 2. Schaffung eines kantonalen Entwicklungsschwerpunkts auf dem Flugplatzareal; 3. Netzwerk und Kompetenzen des Aviatik-Clusters gezielt zur Entwicklung nutzen.

Erhöhung der Wertschöpfung aus den natürlichen Ressourcen (Natur und Landschaft) der Region: Die Region verfügt über einmalige Ressourcen an Natur und Landschaft. Zu einer verbesserten Nutzung dieses Potenzials sind zeitgemässe touristische Angebote notwendig. Im naturnahen Tourismus (Regionaler Naturpark) sollen Angebotsentwicklung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten aus der Region optimiert und Synergien mit dem Angebot an touristischen Dienstleistungen vermehrt genutzt werden.

Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der KMU: Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bilden das Rückgrat der regionalen Volkswirtschaft. Sie sollen zusätzlich gestärkt werden. Fokussiert wird die Verbesserung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit. Ansatzpunkte sind der Austausch und die Netzwerke der KMU untereinander sowie mit Bildungsinstitutionen (Hochschule Luzern, MCCS Alpnach). Zudem sollen die KMU in ihrer Forschungs- sowie Entwicklungsarbeit unterstützt werden.

Mitteleinsatz von Bund und Kanton

Der Kanton Nidwalden erhält vom Bund für die Periode von 2008-2011 für Darlehen 1.4 Millionen Franken, für kantonal ausgerichtete Aktivitäten à-fonds-perdu Beiträge von 1.1 Millionen Franken und für kantonsübergreifende Projekte wie beispielsweise die Sbrinz-Route oder den Regionalen Naturpark Nidwalden-Uri-Engelberg maximal 1 Million Franken. Die Äquivalenzleistung des Kantons Nidwalden für diese Bundesbeiträge beträgt 2.5 Millionen Franken für kantonale Projekte sowie voraussichtlich 400'000 Franken für interkantonale Projekte. Die vorliegende Programmvereinbarung tritt nur in Kraft, wenn der Landrat den entsprechenden Rahmenkredit gutheisst.

Controlling sichergestellt

Die Ziele des kantonalen Umsetzungsprogramms 2008-2011 fokussieren regionsspezifische Chancen und sind mit den übrigen Politikbereichen abgestimmt. Das inhaltliche Controlling wird durch die Volkswirtschaftsdirektion sichergestellt. Sie definiert Wirkungsindikatoren und überwacht die Projektfortschritte.

RÜCKFRAGEN

Regierungsrat Gerhard Odermatt, Volkswirtschaftsdirektor, Telefon 041 / 618 76 50

Hanspeter Schüpfer, Direktionssekretär Volkswirtschaftsdirektion, Telefon 041 / 618 76 51

Stans, 13. Februar 2008